

Ein Startup in Zwei Ländern Starten

Tipps von einem Pioneers'18 Top 8 Finalisten

Wien, 27. Juni, 2018 – Protera Bio, Finalisten der Pioneers Challenge, die sich vor einem Monat in der Hofburg noch als GEA Enzymes vorstellten, sind ein gutes Beispiel für die wachsende und aufregende Startup-Szene in Chile. Aber sie ein chilenisches Startup zu nennen, wäre ihrer Komplexität nicht ganz getreu: sie arbeiten ebenfalls aus den USA. In einem exklusiven Interview sprechen wir mit Gründer Leonardo Alvarez über diese Entwicklung sowie ihren neuen Namen.

Protera Bio schloss 2015 das IndieBio Accelerator Programm in San Francisco mit einer Validierung ihrer vielversprechenden Technologie ab: ein kraftvolles Tool, welches Proteine schneller konstruieren und gestalten kann, indem ein Deep Learning Algorithmus Muster aus der Natur anwendet. Und obwohl der wissenschaftliche Fortschritt stets in Santiago stattfinden würde, entschieden sich die Unternehmer, nach Beendigung des IndieBio-Programms in den USA zu bleiben. Denn schon im Anfangsstadium des Startups erkannten sie, dass Integration in den USA gewisse Vorteile mit sich brachte. Heute arbeitet dort ein Sales Büro, ihr technologisches Team ist jedoch durch und durch chilenisch.

„Es gibt viel Talent und viele hochqualifizierte Leute in Chile, aber wir glauben, dass wir unser Geld besser einsetzen können, wenn wir unsere Operationen aufteilen. Wäre unser Labor in den USA, würden sich unsere operationale Kosten um ein Vierfaches erhöhen,“ sagt Alvarez. „Ein Nachteil ist jedoch, dass es länger dauert, um neues Equipment und spezifische Reagenzien zu bekommen – aber das gleichen wir mit einem sehr gut vorbereiteten operationellen Plan aus.“

„Unseren Erfahrungen nach wissen wir, dass die USA ein Hauptknotenpunkt für Geschäftsbeziehungen in unterschiedlichen Industrien ist, also würde ich jedem raten, so bald wie möglich dorthin zu expandieren. Diese Entscheidung war sehr wichtig für unser Wachstum und unsere Kundenakquise.“

Eine weitere große Entscheidung für Alvarez war die Namensänderung des Startups. Zusammen mit technologischen Anpassungen oder Änderungen im Geschäftsmodell passiert das vielen Startups. Und wobei es durchaus wichtiger ist, ein reales Problem zu lösen oder den Einfluss des Geschäfts abzusichern, ist der Name trotzdem oft der erste Kontaktpunkt, den Partner oder Kunden mit dem Startup haben.

„Wir haben unser Unternehmen GEA Enzymes genannt, weil wir die Natur, unsere Inspiration, miteinbeziehen wollten,“ erklärt Alvarez. „Zu der Zeit waren Enzyme auch der einzige Fokus. Jetzt wo das Unternehmen aber gewachsen ist und wir bereits US\$ 1,7M in Förderungen gesammelt haben, hat sich unser Geltungsbereich geändert. Wir arbeiten jetzt nicht nur mit Enzymen, sondern auch mit Proteinen – kleine Proteine, die als Antibiotika eingesetzt werden können oder größere Proteine, die tatsächlich Enzyme sind. Deswegen haben wir uns entschieden, den Namen auf Protera Bio zu ändern. Er hat eine ähnliche Bedeutung und vermischt PROTeine mit TERA, aus dem Lateinischen Terra („Erde“).“

-fortgesetzt-



„Ich habe in den letzten 2 Jahren viel gepitcht, aber ich werde trotzdem nervös bevor ich auf eine Bühne gehe. Bei Pioneers'18 war es jedoch pures Adrenalin! Ich kann mich nicht mal mehr an die Fragen der Jury erinnern – aber ich kann mich erinnern, dass Alexander Hoffmann von Merck Ventures Juror war. Wir hatten danach ein Meeting mit ihnen – wir haben sehr gute Connections mit Investoren bei Pioneers'18 gemacht.“

Das lenkt auf ein weiteres Thema: Startup-Corporate Kollaboration. Obwohl viele Großunternehmen Innovation als wichtigen Teil ihrer Langzeit-Strategien sehen, haben sie oft damit zu kämpfen, Innovationsziele umzusetzen. Kollaboration zwischen Großunternehmen und Startups ist eine Möglichkeit, diese zu realisieren – wobei wichtige Prinzipien beachtet werden sollten. In unserem Blog haben wir den neuesten Report unseres Beratungszweiges Pioneers Discover zusammengefasst und einen praktischen, Schritt-für-Schritt Überblick über Zusammenarbeit zwischen Startups und Unternehmen erstellt. Die Vollversion ist ebenfalls auf unserer Website als Download verfügbar.

- Ende -



Für die Redaktion

Media Kontakt: Für weitere Informationen, schreiben Sie uns unter media@pioneers.io. Für mehr Neuigkeiten aus der Pioneers Welt, folgen Sie uns auf Social Media:



@pioneers.io



@pioneers



pioneers.io



Pioneers.io

Über Pioneers:

Pioneers etabliert und ermöglicht direkte und sinnvolle Geschäftsbeziehungen zwischen Startups, Entscheidungsträgern und Investoren, um Wachstum und Innovation zu fördern. Es ist die ultimative Plattform für globale Tech-Innovatoren, um auf hochwertige, kurierte und qualifizierte Daten über europäische early-stage Startups zuzugreifen. Seit der Gründung in 2009 in Wien, organisiert Pioneers zahlreiche Veranstaltungen und Projekte, um die Neugestaltung von Industrien zu unterstützen, Technologien der Zukunft zu entwickeln und moderne Lösungen zu realisieren. Die Dienstleistungen des Unternehmens umfassen digitale Services, Beratung, Investment- und Portfoliomanagement, Events und inspirierende, perfekt angepasste offline-Erfahrungen. Die Hauptveranstaltung (ursprünglich Pioneers Festival genannt), findet jährlich in der 500 Jahre alten Wiener Hofburg statt und bringt eine aus 2,500 Gründern, Investoren, Führungskräften und Medien bestehende Gemeinschaft zusammen. Von allen Future-Tech Events weltweit hat Pioneers einen unvergleichbaren Zugang zu europäischen Technologieführern geschaffen. Die sechste Ausgabe des Events in 2017 wurde von den bea World Awards als „Best Conference/Congress“ ausgezeichnet.

